



ERZBISTUM KÖLN



Finanzbericht 2011

Der Wirtschaftsplan des Erzbistums Köln für das Jahr 2011

Die globale Wirtschaftskrise ist alles andere als ausgestanden – trotz der aktuell guten Konjunktur in Deutschland. Sie ist im internationalen Vergleich eine Ausnahme. Für den Arbeitsmarkt sind die schlimmsten Befürchtungen glücklicherweise nicht eingetreten. Dennoch bleibt die weitere Entwicklung ungewiss. Vor allem die demografisch bedingten Veränderungen der deutschen Bevölkerung mindern die Finanzkraft der Kirche. Aus diesen Überlegungen heraus resultieren auch die veranschlagten Erträge und Aufwendungen des Erzbistums Köln.

Wichtigste Einnahmequelle: die Kirchensteuer

Das Erzbistum Köln finanziert seinen Haushalt zu 79 Prozent aus der Kirchensteuer. Hinzu kommen Zuschüsse des Landes in Höhe von gut 134 Mio. Euro für die Erzbischöflichen Schulen. Zudem gibt es Einnahmen aus dem Betrieb von Bildungseinrichtungen, Mieten, Pächterlösen und Finanzanlagen in Höhe von rund 84 Mio. Euro. Insgesamt hat der Wirtschaftsplan des Erzbistums Köln für das Jahr 2011 einen Umfang von knapp 928 Mio. Euro.

Die Planung geht davon aus, dass die Kirchensteuer-Einnahmen 2011 mit 706 Mio. Euro etwa dem Betrag entsprechen, der auch im Wirtschaftsjahr 2010 angefallen ist. Nach Abzug von Gebühren an die Finanzverwal-

tung sowie Anteilen, die anderen Bistümern zustehen, verbleiben rd. 484 Mio. Euro beim Erzbistum Köln für die vielfältigen Aufgaben in Seelsorge, Bildung, Caritas und Verwaltung:

Erträge aus der Lohnsteuer	568.200.000 €	
Erträge aus der Einkommensteuer	128.400.000 €	
Erträge aus der Abgeltungssteuer	9.200.000 €	705.800.000 €
Sonstige Erträge aus der Kirchensteuer ¹	70.000 €	
Anteile an der Kirchensteuer, die anderen Bistümern zusteht ²	-196.668.000 €	-196.598.000 €
Kirchensteuereinnahmen		509.202.000 €
Sonstige Aufwendungen aus der Kirchensteuer ³	-4.000.000 €	
Gebühren der Finanzverwaltung für die Kirchensteuer-Erhebung ⁴	-20.946.000 €	-24.946.000 €
Für die Aufgabenerfüllung verfügbare Kirchensteuer		484.256.000 €

¹ u.a. Erträge aus der Pauschalierung der Kirchensteuer
² so genanntes Clearing-Verfahren: Anteil der eingenommenen Kirchensteuer, der anderen Bistümern zusteht, weil die betreffenden Steuerzahler dort wohnen
³ u.a. Anteil der eingenommenen Kirchensteuer für seelsorgliche Aufgaben des Militärbischofs
⁴ so genannte Hebegebühr i.H.v. 3% der Kirchensteuereinnahmen

Ergebnisplan für das Haushaltsjahr 2011

Die folgenden Übersichten veranschaulichen die Einnahmen und Ausgaben generell

Erträge (Einnahmen) in €		Aufwendungen (Ausgaben) in €	
Erträge aus Kirchensteuern vor Abzug von sonst. Aufwendungen und Gebühren	509.202.000	Zuschüsse an Kirchengemeinden, Caritas etc.	295.765.894
Erträge aus Zuschüssen	136.106.658	Personalaufwendungen	272.069.885
Sonstige Erträge	37.953.801	Sachaufwendungen und Gebäudeinstandhaltung	108.122.918
Finanzerträge	46.298.319	Abschreibungen auf Sachanlagen	18.363.972
		Investitionen 2011	14.845.773
		Vorsorge für anstehende Bauprojekte	20.392.336
Summe	729.560.778	Summe	729.560.778

Es ergibt sich folgender Finanzbedarf für die einzelnen Arbeitsbereiche:

Territoriale Seelsorge	Finanzbedarf 232.474.480 €
<i>Die Territoriale Seelsorge ist die Pfarrseelsorge im Gebiet der Erzdiözese Köln. Sie beinhaltet sowohl allgemeine Zuweisungen für Betriebs- und Personalkosten als auch besondere Zuweisungen, z.B. für Baumaßnahmen an Kirchen, Versammlungsflächen, Kindertagesstätten und sonstigen Gebäuden.</i>	
Zuweisungen an Kirchengemeinden	116.106.780 €
Zuweisungen an Gemeindeverbände	23.422.500 €
Zuweisungen an Kindertagesstätten	40.952.083 €
Zuweisungen an die Hohe Domkirche zu Köln	3.112.460 €
Zuweisungen an Kreis- und Stadtdekanate	48.880.657 €

Kategoriale Seelsorge

Finanzbedarf **35.162.337 €**

Kategoriale Seelsorge ist die zielgruppenspezifische Pastoral für bestimmte Personengruppen oder Lebenssituationen: die Jugend- und Erwachsenen-seelsorge, Schul- und Hochschulpastoral, Ehe- und Familienpastoral, Seelsorge im Sozial- und Gesundheitswesen (z.B. Krankenhäuser, Justizvollzugsanstalten) sowie die Internationale Katholische Seelsorge zur Betreuung fremdsprachiger Katholiken im Bereich der Erzdiözese.

Jugendbildungsstätten	1.401.936 €
Jugendpastorale Zentren / - Ausgangsorte	941.198 €
Katholische Fachstellen für Jugendpastoral/-hilfe	8.936.187 €
Jugendverbände und Jugendvereine	1.786.944 €
Erwachsenenverbände	574.453 €
Ehe- und Familienpastoral	3.333.604 €
Polizeiseelsorge	214.438 €
JVA-Seelsorge	283.192 €
Kath. Glaubensinformation FIDES	301.696 €
Seelsorge für besondere Zielgruppen (z.B. Notfall-, Obdachlosenseelsorge)	564.554 €
Hochschul-seelsorge	2.892.481 €
Schul-seelsorge in den Erzbischöflichen Schulen	887.038 €
Schul-seelsorge in Kath.Schulen freier Trägerschaft	175.802 €
Krankenhaus-seelsorge	6.073.623 €
Behindertenseelsorge	1.262.451 €
Altenheim-seelsorge	683.413 €
Zuschüsse für fremdsprachige Missionen	4.707.741 €

Erzbischöfliche Bildungseinrichtungen

Finanzbedarf **40.831.716 €**

Dieser Bereich umfasst hauptsächlich die 31 Erzbischöflichen Schulen als Staatlich genehmigte „Ersatzschulen“ – d.h. sie sind den staatlichen Schulen gleichgestellt: 17 Gymnasien, 6 Realschulen, 1 Weiterbildungskolleg, 1 Gesamtschule, 1 Tagesschule, 3 Berufskollegs, 1 Grundschule sowie als Ergänzungsschule die Musikschule des Kölner Domchores. In diesen Schulen werden von insgesamt ca. 1.700 Lehrkräften rd. 25.000 Schülerinnen und Schüler unterrichtet.

Mit 11 regionalen Katholischen Bildungswerken und 9 Katholischen Familienbildungsstätten bietet das Bildungswerk der Erzdiözese Köln ein breites Programmspektrum, das die Bedürfnisse der Teilnehmer aus Gemeinden, Institutionen und Partnerverbänden erfüllt.

Grund- und Hauptschulen	1.266.928 €
Realschulen	3.585.299 €
Gymnasien	17.292.609 €
Berufskollegs	2.338.946 €
Ergänzungsschulen	893.451 €
Erwachsenenbildung	2.188.364 €
Bildungswerke	9.498.241 €
Zuschüsse an nicht bistumseigene Schulen/Schülerheime	3.356.490 €

Bischöfe und Erzbischöfliche Verwaltung Finanzbedarf **46.215.077 €**

Dieser Bereich umfasst die Organisationseinheiten des Erzbischöflichen Stuhls und der Weihbischöfe, die erzbischöfliche Verwaltung (das Generalvikariat), die Bischofsvikare und das Erzbischöfliches Offizialat. Der Anteil der geplanten Personalaufwendungen für diesen Bereich beträgt rd. 31 Mio. Euro. Der ausgewiesene Finanzierungsbedarf erfasst auch diverse Projekte des Jahres 2011, etwa für EDV-Maßnahmen der Verwaltung, seelsorgliche Projekte unter Administration des Generalvikariats oder die Instandhaltung von Verwaltungsgebäuden:

EDV-Projekte	1.659.998 €
Seelsorgliche Projekte	318.700 €
Instandhaltungsprojekte	2.609.000 €

Erzbischöfliche Einrichtungen Finanzbedarf **10.430.492 €**

Zu den Erzbischöflichen Einrichtungen gehören die Priesterseminare und das Diakoneninstitut sowie die wissenschaftlichen Institutionen des Erzbistums oder Kirchen in der Trägerschaft der Erzdiözese.

Priester- und Diakonenausbildung	3.738.715 €
Diözesanmuseum	2.950.816 €
Historisches Archiv des Erzbistums Köln	900.316 €
Wissenschaftliche Bibliotheken und Institutionen	2.186.920 €
Kirchen in Trägerschaft des Erzbistums	653.725 €

Caritas Finanzbedarf **45.745.647 €**

Das Erzbistum Köln unterstützt mit jährlichen Zuschüssen aus Kirchensteuermitteln die vielfältige Arbeit der Caritas. Diese Zuschüsse werden gezielt für bestimmte Fachbereiche innerhalb der Caritas ausgegeben:

	Zuschuss des Erzbistums Köln
Diözesan-Caritasverband, zur Finanzierung von rd. 50% der Betriebs- und Personalkosten	7.424.253 €
Caritas- und Fachverbände, zur Finanzierung des laufenden Bedarfs in 14 Caritas- und 27 Fachverbänden	25.306.789 €
Schwangerschaftsberatung „esperanza“, zur Finanzierung von rd. 25% der Betriebs- und Personalkosten	2.114.500 €
Caritas- Pflegestationen, zur Finanzierung von Kranken- und Altenpflege, Familienpflegeausbildung und EDV-Beratung	1.380.439 €
Fachdienste und Zentren für Integration & Migration, zur Finanzierung von rd. 76% der Betriebs- und Personalkosten	5.683.202 €
Erziehungsberatungsstellen, zur Finanzierung von rd. 35% der Betriebs- und Personalkosten	3.415.704 €

Tagungshäuser des Erzbistums KölnFinanzbedarf **15.741.984 €**

Das Erzbistum Köln unterhält fünf Tagungshäuser und ein Exerzitenhaus als Erwachsenenbildungseinrichtungen. Dies sind im Einzelnen:

Katholisch-Soziales Institut, Bad Honnef	2.597.471 €
Kardinal Schulte Haus, Bensberg	3.649.301 €
Maternushaus, Köln	7.652.578 €
Haus Marienthal, Marienthal	492.548 €
Edith-Stein-Exerzitenhaus, Siegburg	895.735 €
Haus Marienhof, Königswinter	454.351 €

Sonstige Aufgabenbereiche und Stellen

Die Sonstigen Aufgabenbereiche und Stellen umfassen sowohl bistumsinterne als auch bistumsübergreifende Inhalte mit ihrem jeweiligen Finanzbedarf. Hier wird haushaltstechnisch auch das Finanzergebnis und die Kirchensteuer abgebildet.

Das Erzbistum Köln beteiligt sich auf Bundes- und Landesebene an der Finanzierung zahlreicher überdiözesaner Aufgaben. Dazu gehören z.B. die weltkirchliche Förderung, kirchliche Medien und katholische Fakultäten; im gemeinsamen Haushalt der NRW-Bistümer sind die Katholische Fachhochschule, das Katholische Büro in Düsseldorf und das Institut für Lehrerfortbildung zu nennen. Der finanzielle Beitrag jedes Bistums richtet sich nach der Finanzkraft, die sich aus dem Pro-Kopf-Kirchensteueraufkommen ableitet. Der Anteil des Erzbistums Köln beträgt bundesweit 10% und landesweit rd. 33%. Traditionell engagiert sich das Erzbistum Köln personell und wirtschaftlich in besonderer Weise für die Weltkirche und Weltmission. Jährlich werden zahlreiche Projekte in aller Welt unterstützt. Hinzu kommt die über den Haushalt der Bischofskonferenz finanzierte Arbeit der kirchlichen Hilfswerke.

Gemeinsame Aufgaben aller deutschen Bistümer	21.969.450 €
Versorgung und Altersteilzeit für Priester, hauptamtliche Diakone und beamtenähnliche Angestellte mit Versorgungsansprüchen	21.832.989 €
(weltkirchliche) Mission und Entwicklungshilfe	17.221.271 €
Gemeinsame Aufgaben der Bistümer in den Bundesländern Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz	1.322.834 €
Ferienwerke	803.755 €
Diözesanrat	503.917 €
Mitarbeitervertretungen	297.256 €
Priesterrat	44.512 €
Kommission zur Ordnung des diözesanen Arbeitsvertragsrechts (KODA)	149.962 €
Katholische Fachhochschule Köln	76.438 €